

GEMEINSAM WACHSEN, LERNEN UND STARK WERDEN

Schulprogramm der Grundschule Wildenfels

Wir sehen jedes Kind in seiner Einzigartigkeit, stärken seine Fähigkeiten und gestalten gemeinsam einen Ort, an dem Lernen, Verantwortung und Gemeinschaft wachsen können.

1 Allgemeines

Unser Schulprogramm beschreibt, was uns in unserer täglichen Arbeit wichtig ist, was unsere Schule bereits auszeichnet und wohin wir uns gemeinsam weiterentwickeln möchten. Sechs Leitsätze bilden dabei die Grundlage unseres pädagogischen Handelns. Sie werden in unserem Schulalltag durch vielfältige Maßnahmen, Projekte und Traditionen lebendig. Aus ihnen leiten wir zugleich konkrete Entwicklungsfelder und Ziele für die kommenden Jahre ab.

2 Entwicklungsfelder und Ziele

2.1 Wir geben allen Kindern eine Stimme.

Die Meinung unserer Schülerinnen und Schüler ist uns wichtig. Wir möchten Kinder ermutigen, eigene Gedanken und Ideen einzubringen, Verantwortung zu übernehmen und ihr schulisches Umfeld aktiv mitzugestalten.

Mit unserem **Kinderrat** schaffen wir dafür einen festen Raum. Hier können die Kinder ihre Anliegen vertreten, Ideen entwickeln und beispielsweise bei der Auswahl und Gestaltung von Projekten mitbestimmen. Auch im Rahmen von **Lernen durch Engagement (LdE)** erleben sie, dass ihr eigenes Handeln etwas bewirken kann.

Unsere Lehrkräfte, die Schulassistentin und unsere Schulsozialarbeit bieten den Kindern verlässliche Ansprechpartner und Möglichkeiten, persönliche Anliegen, Sorgen und Konflikte anzusprechen.

Zu einer starken Stimme gehört für uns auch der Mut, etwas auszuprobieren und dabei Fehler machen zu dürfen. Deshalb entwickeln wir eine **positive Fehlerkultur**, in der Fehler nicht als Scheitern, sondern als wichtiger Bestandteil von Lern- und Entwicklungsprozessen verstanden werden.

2.2 Wir fordern und fördern die Kompetenzen der Kinder.

Wir möchten jedes Kind entsprechend seiner individuellen Möglichkeiten fordern und fördern. Dabei nehmen wir neben den fachlichen Kompetenzen auch methodische, soziale und personale Fähigkeiten in den Blick.

Individuelle Förderung bedeutet für uns, die jeweilige Lernausgangslage eines Kindes zu berücksichtigen, Unter- und Überforderung möglichst zu vermeiden, Lernrückstände gezielt aufzuarbeiten und vorhandene Begabungen weiterzuentwickeln. Eine kontinuierliche pädagogische Diagnostik bildet dafür eine wichtige Grundlage.

Soziale und personale Kompetenzen

Kinder sollen lernen, ihre eigenen Stärken wahrzunehmen, Herausforderungen zu bewältigen und anderen Menschen mit Empathie und Respekt zu begegnen. Deshalb fördern wir gezielt **Resilienz, Selbstwirksamkeit und Empathiefähigkeit** und schaffen im

Schulalltag Raum für einen sicheren und wertschätzenden Umgang mit unterschiedlichen Emotionen. Unsere Schulsozialarbeit unterstützt durch passende Projekte und Angebote diesen Prozess.

Deutsch

Lesen ist eine Schlüsselkompetenz und zugleich eine wichtige Voraussetzung für erfolgreiches Lernen in allen Fächern. Deshalb möchten wir sowohl die **Lesefähigkeit als auch die Freude am Lesen** stärken. Unsere Schulbibliothek, der jährliche Vorlesewettbewerb und der bundesweite Vorlesetag mit unterschiedlichen klassenstufenspezifischen Angeboten machen Lesen als gemeinschaftliches und bereicherndes Erlebnis erfahrbar.

Zusätzliche Förderangebote in Deutsch unterstützen Kinder dabei, Lernlücken zu schließen, Basiskompetenzen zu festigen und die grundlegenden Kulturtechniken zu sichern. Bei Lese-Rechtschreib-Schwierigkeiten ermöglichen wir eine gezielte Förderung.

Leistungsstarke Kinder erhalten zugleich Möglichkeiten zur Vertiefung und Erweiterung ihrer Kompetenzen, beispielsweise durch besondere Leseangebote und die Teilnahme an Wettbewerben.

Mathematik

Wir möchten mathematische Neugier wecken und Kindern Freude am Entdecken, Knobeln und Problemlösen vermitteln. Begabtenangebote, das gemeinsame Lösen von „Mathe-Knoten“ und die regelmäßige Teilnahme an Mathematikwettbewerben bieten dafür vielfältige Möglichkeiten. **Entdeckendes Lernen** verstehen wir dabei als wichtiges Prinzip unseres Mathematikunterrichts.

Ergänzende Förderangebote in Kleingruppen dienen dazu, Basiskompetenzen zu sichern und Lernlücken gezielt zu schließen. Differenzierte Förderangebote, Knobelaufgaben und Wettbewerbe eröffnen leistungsstarken Schülerinnen und Schülern zusätzliche Herausforderungen.

Sport und Bewegung

Freude an Bewegung ist ein wichtiger Bestandteil unseres Schullebens. Durch vielfältige Bewegungsangebote und die regelmäßige Teilnahme an sportlichen Wettbewerben fördern wir nicht nur körperliche Fähigkeiten, sondern auch **Motivation, Zielstrebigkeit, Fairness und Teamgeist**.

Englisch

Die Freude an Sprache und Kommunikation möchten wir frühzeitig wecken. Altersgerechte und spielerische Englischangebote im Rahmen unseres Ganztagsangebotes ermöglichen bereits Kindern der Klassenstufen 1 und 2 erste Begegnungen mit der englischen Sprache und bieten zugleich Möglichkeiten zur gezielten Förderung sprachlich interessierter Kinder.

Inklusion und gemeinsames Lernen

Gemeinsames Lernen bedeutet für uns, allen Kindern eine möglichst umfassende Teilhabe am Unterricht und am Schulleben zu ermöglichen.

Für Schülerinnen und Schüler mit festgestelltem sonderpädagogischen Förderbedarf werden individuelle Förderpläne erstellt und regelmäßig überprüft. Inklusionsstunden setzen wir bedarfsgerecht unterrichtsintegrierend, beispielsweise durch Team-Teaching oder Doppelsteckung, sowie ergänzend in Kleingruppen ein. Wenn erforderlich, erfolgt der Unterricht ziendifferent entsprechend dem jeweiligen Förderschwerpunkt.

Kinder mit erhöhtem Unterstützungsbedarf können durch eine Schulassistentin im Schulalltag begleitet werden, um ihre Teilhabe am Unterricht bestmöglich abzusichern.

Deutsch als Zweitsprache

Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache nehmen in Phase 3 am regulären Klassenunterricht teil und erhalten ergänzende Sprachförderung im Rahmen des DaZ-Curriculums. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Erweiterung des Fach- und Bildungswortschatzes und unterstützen die Kinder dabei, zunehmend sicher am Unterricht und am Schulleben teilzunehmen.

2.3 Wir achten auf Qualität im Unterricht.

Guter Unterricht bildet das Herzstück unserer pädagogischen Arbeit. Dabei berücksichtigen wir die unterschiedlichen Lernvoraussetzungen unserer Schülerinnen und Schüler und ermöglichen durch **Differenzierung, Methodenvielfalt und anschauliches Lernen** individuelle Lernwege.

Die **innere Differenzierung** ist dabei ein wesentlicher Bestandteil unseres Unterrichts. Offene Unterrichtsformen wie Wochenplanarbeit, Werkstatt- oder Stationslernen ermöglichen es, Aufgaben an individuelles Arbeitstempo und Leistungsvermögen anzupassen. Unterschiedliche Anforderungsniveaus, von der Sicherung grundlegender Kompetenzen bis hin zu vertiefenden Aufgaben und Expertenaufgaben, geben Kindern die Möglichkeit, entsprechend ihrer Voraussetzungen zu lernen.

Kooperative Lernformen wie Partner- und Gruppenarbeit stärken die Selbstständigkeit und ermöglichen es den Kindern, voneinander zu lernen, sich gegenseitig zu erklären und zu unterstützen. Differenzierte Arbeitsmaterialien, Visualisierungen und Anschauungsmittel unterstützen individuelle Lernprozesse zusätzlich. Dies gilt insbesondere für den Mathematik- und Anfangsunterricht.

Die Qualität unseres Unterrichts entwickeln wir kontinuierlich weiter. Regelmäßiger kollegialer Austausch, gemeinsame Fallberatungen und kollegiale Hospitationen ermöglichen es uns, voneinander und miteinander zu lernen. Fort- und Weiterbildungen geben neue Impulse für unsere pädagogische Arbeit.

Auch ein bewusster und verantwortungsvoller Umgang mit digitalen Medien gehört für uns zu zeitgemäßer Bildung. Neben der sinnvollen Einbindung digitaler Medien in den Unterricht unterstützen wir auch Eltern durch entsprechende Informations- und Elternabende.

2.4 Wir gehen wertschätzend und achtsam mit uns, unserem Gegenüber und unserer Umwelt um.

Achtsamkeit und Wertschätzung prägen unser Verständnis von einem guten Miteinander. Wir möchten Kinder dafür sensibilisieren, Verantwortung für sich selbst, für andere und für ihre Umwelt zu übernehmen.

Unser großer **Schulgarten** bietet dafür einen besonderen Lern- und Erfahrungsraum. Die Kinder erleben mit allen Sinnen, wie Pflanzen wachsen, übernehmen Verantwortung für deren Pflege und erfahren, wie aus der gemeinsamen Arbeit eine Ernte entsteht, die anschließend verarbeitet werden kann.

Auch im Schulalltag achten wir auf einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Mülltrennung und das Sammeln von Altpapier gehören selbstverständlich dazu. Unser jährlicher Bücherbasar trägt dazu bei, gut erhaltenen Büchern ein neues Zuhause zu geben. Im beliebten GTA **Upcycling** entdecken die Kinder, dass scheinbar ausgediente Gegenstände nicht wertlos sind, sondern mit Kreativität eine neue Verwendung finden können.

Achtsamkeit bedeutet für uns ebenso einen wertschätzenden Umgang miteinander. Deshalb möchten wir eine **konstruktive und zielführende Feedbackkultur** weiterentwickeln, in der Rückmeldungen respektvoll gegeben und angenommen werden können.

2.5 Wir kooperieren aktiv.

Bildung und Erziehung gelingen besonders gut, wenn alle Beteiligten zusammenarbeiten. Deshalb pflegen wir einen regelmäßigen und vertrauensvollen Austausch mit **Eltern, Schulsozialarbeit, Hort, Kindertageseinrichtungen und weiterführenden Schulen**.

Auch innerhalb unserer Schule verstehen wir Förderung als gemeinsame Aufgabe. Klassen- und Fachlehrkräfte, Beratungslehrkraft, Schulleitung, Schulsozialarbeit und pädagogische Assistentinnen und Assistenten stimmen sich eng miteinander ab. Durch diesen multiprofessionellen Blick können unterschiedliche Bedürfnisse und Entwicklungsmöglichkeiten der Kinder wahrgenommen und geeignete Unterstützungsmaßnahmen gemeinsam geplant werden.

Eine vertrauensvolle **Erziehungspartnerschaft mit den Eltern** ist dabei von besonderer Bedeutung. Im regelmäßigen Austausch informieren wir über Lern- und Entwicklungsstände und treffen bei Bedarf gemeinsame Absprachen zu geeigneten Fördermaßnahmen.

Darüber hinaus öffnen wir unsere Schule nach außen. Der Besuch der Bildungsmesse unterstützt Kinder und Familien beim Übergang an weiterführende Schulen. Externe Expertinnen und Experten bereichern unseren Unterricht und unser Schulleben, beispielsweise durch die Busschule, das Verkehrssicherheitsprogramm ADACUS oder die Radfahrausbildung gemeinsam mit der Polizei.

Auch die Zusammenarbeit mit Einrichtungen unserer Region ist uns wichtig. Kooperationen beispielsweise mit dem Mehrgenerationenhaus und der Stadtbibliothek Wildenfels

ermöglichen Begegnungen über die Schule hinaus und stärken die Verbundenheit mit unserem Ort und unserer Region.

2.6 Wir gestalten gemeinsam ein sinnvolles und schönes Schulleben.

Schule ist für uns mehr als Unterricht. Sie ist ein Ort des Lernens, der Begegnung und der Gemeinschaft. Unsere vielfältigen **Ganztagsangebote** greifen Interessen und Begabungen der Kinder auf und eröffnen ihnen zusätzliche Möglichkeiten, eigene Fähigkeiten zu entdecken und weiterzuentwickeln.

Gleichzeitig verstehen wir unsere Ganztagsangebote als wichtigen Baustein unseres Förder- und Forderkonzeptes. Die Verzahnung von Schulvormittag und Nachmittag ermöglicht zusätzliche Angebote beispielsweise in den Bereichen Ergo- und Psychomotorik, Sprache und Konzentration sowie im musisch-künstlerischen und sportlichen Bereich. Klassenlehrkräfte können Kindern entsprechend ihrer individuellen Entwicklungsbereiche und Stärken gezielt geeignete GTA-Angebote empfehlen.

Traditionen, Projekte und Feste schaffen besondere gemeinsame Erlebnisse und geben unserem Schuljahr einen vertrauten Rhythmus. Dazu gehören unter anderem unser Herbstfest, der Schulweihnachtsmarkt, das Osterprojekt sowie die feierliche Verabschiedung unserer Viertklässlerinnen und Viertklässler.

Die regelmäßige Teilnahme an Wettbewerben, beispielsweise im Schwimmen, Vorlesen, Sport oder in Englisch, bietet den Kindern Gelegenheit, ihre Fähigkeiten zu zeigen, Herausforderungen anzunehmen und Erfolge gemeinsam zu erleben. Auch Mathematikwettbewerbe wie Mathematik-Olympiaden und der Känguru-Wettbewerb schaffen zusätzliche Möglichkeiten, besondere Interessen und Begabungen sichtbar werden zu lassen und weiterzuentwickeln.

Dadurch stärken wir Selbstvertrauen, Zusammenhalt und die Identifikation mit unserer Schule.

3 Unsere Entwicklungsfelder

Unsere sechs Leitsätze beschreiben nicht nur das, was unsere Schule bereits heute auszeichnet. Sie geben uns zugleich Orientierung für unsere weitere Schulentwicklung. Für die kommenden Jahre setzen wir uns deshalb Schwerpunkte in vier miteinander verbundenen Entwicklungsfeldern.

3.1 Gut lernen

Wir möchten die Qualität des Lernens kontinuierlich weiterentwickeln und Kindern zunehmend ermöglichen, Verantwortung für den eigenen Lernprozess zu übernehmen.

Dazu wollen wir **feste Lesezeiten etablieren**, die mathematische Neugier weiter fördern und Lernstrategien systematisch erarbeiten und als festen Bestandteil des Unterrichts

verankern. Individuelle Lernwege sollen stärker ermöglicht und fächerübergreifendes Lernen weiter ausgebaut werden.

Die Weiterentwicklung unseres Förder- und Forderkonzeptes soll dazu beitragen, individuelle Lernausgangslagen noch gezielter zu berücksichtigen. Pädagogische Diagnostik, innere Differenzierung, gezielte Förder- und Forderangebote sowie die Zusammenarbeit verschiedener Professionen sollen dabei sinnvoll ineinandergreifen.

Lernen braucht zugleich Bewegung und Erholung. Deshalb möchten wir Bewegungsmöglichkeiten sowohl innerhalb des Unterrichts als auch in den Pausen weiterentwickeln und fest im Schulalltag verankern.

3.2 Stark werden

Wir möchten Kinder darin unterstützen, sich selbst und andere wahrzunehmen, eigene Stärken zu erkennen, mit Herausforderungen umzugehen und zunehmend selbstständig zu handeln.

Dafür stärken wir personale und soziale Kompetenzen, fördern **Selbstwirksamkeit und Beteiligung** und entwickeln gemeinsam mit unserer Schulsozialarbeit geeignete Angebote weiter. Die gewaltfreie Kommunikation, eine positive Fehlerkultur und die Weiterentwicklung des Klassenrates sollen zunehmend feste Bestandteile unseres Schullebens werden.

Dabei möchten wir sowohl Kinder mit Unterstützungsbedarf als auch Kinder mit besonderen Begabungen in ihrer individuellen Entwicklung wahrnehmen und ihnen Möglichkeiten eröffnen, ihre Potenziale zu entfalten.

3.3 Verantwortung übernehmen

Kinder sollen erfahren, dass ihr eigenes Handeln Wirkung hat. Deshalb möchten wir Möglichkeiten schaffen, Verantwortung für sich selbst, für andere und für ihre Umwelt zu übernehmen.

Nachhaltigkeit und Umweltbildung werden weiter in unserem Schulalltag verankert. Gemeinsame Aktionstage für unsere Umwelt und unseren Ort sollen den Kindern konkrete Möglichkeiten geben, selbst aktiv zu werden. Gleichzeitig fördern wir einen verantwortungsvollen und reflektierten Umgang mit digitalen Medien.

Unser Ziel ist es, Kindern immer wieder die Erfahrung zu ermöglichen: **Ich kann etwas bewirken.**

3.4 Gemeinsam Schule gestalten

Eine lebendige Schule entsteht durch die Menschen, die sie gemeinsam gestalten. Deshalb möchten wir die Beteiligung von Kindern und Eltern ebenso weiterentwickeln wie die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern.

Kinderrat und Klassenrat sollen weiter gestärkt und jahrgangsübergreifende Begegnungen, beispielsweise in Form von Buddy-Klassen, ausgebaut werden. Unsere Ganztagsangebote, Feste, Projekte und Traditionen möchten wir bewahren und zugleich weiterentwickeln.

Die multiprofessionelle Zusammenarbeit innerhalb unserer Schule sowie die Kooperation mit Eltern und externen Partnern sollen auch zukünftig dazu beitragen, Kinder ganzheitlich zu begleiten und unterschiedliche Perspektiven in unsere pädagogische Arbeit einzubeziehen.

Als weiteres gemeinschaftliches Element möchten wir prüfen, ob sich ein Tag der offenen Tür als regelmäßig wiederkehrende Tradition unserer Schule etablieren kann.

4 Unser gemeinsamer Weg

Gemeinsam wachsen, lernen und stark werden bedeutet für uns, Schule immer wieder neu aus der Perspektive der Kinder zu betrachten.

Wir möchten Bewährtes erhalten und zugleich offen für Entwicklung bleiben. Dabei verstehen wir Schulentwicklung als einen gemeinsamen Prozess von Kindern, Lehrkräften, Eltern und unseren Partnern.

Unser Ziel ist eine Schule, in der Kinder gerne lernen, sich angenommen und gehört fühlen, ihre eigenen Stärken entdecken und erfahren, dass sie durch ihr Handeln etwas bewirken können.

Eine Schule, in der wir gemeinsam wachsen, gemeinsam lernen und gemeinsam stark werden.